

Nürnberg

in Zahlen

351951411212518491475
523191420199128126594
120919209116215181421518142518721144621518208
310181854519851818142006

2006

Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth

Unschlittplatz 7 a

90403 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 2312840

Fax: 0049 (0)911 2312844

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

Internet: www.statistik.nuernberg.de

Presse- und Informationsamt
Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 2312372

Fax: 0049 (0)911 2313660

E-Mail: pr@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nuernberg.de

Umschlagentwurf: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Luftbild: Bischof & Broel KG, Uli Kowatsch

Bildrechte Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Nachdruck oder anderweitige Vervielfältigung, auch auszugsweise, von Texten, Tabellen und Diagrammen ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Druck: Bollmann Druck GmbH, D-90513 Zirndorf

1. Auflage 10 000/Juni 2006



*Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,
liebe Gäste unserer Stadt,*

dass Nürnberg ungefähr eine halbe Million Einwohner hat, ist bekannt. Schon schwieriger ist wahrscheinlich für viele von Ihnen die Frage zu beantworten, wie groß die Fläche des Stadtgebietes ist (siehe Seite 10). Oder die Fragen, wie viele Wohnungen es hier gibt (siehe Seite 38) oder wie viele Studentinnen und Studenten Nürnbergs Hochschulen besuchen (siehe Seite 30). Mit der Broschüre „Nürnberg in Zahlen“ wollen wir Ihnen solche und viele andere Informationen in kompakter Form bereitstellen.

Diese Informationen zeigen: Nürnberg ist eine interessante Stadt, in der und an der es vieles zu entdecken gibt.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Stadt noch besser kennen zu lernen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Maly'.

*Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg*

	Inhalt		Seite
	Grußwort des Oberbürgermeisters		1
1	Lage der Stadt und Flächennutzung	Geographische Lage Flächennutzung	4 4
2	Geschichte und Sehenswürdigkeiten	Geschichte kurz gefasst Historische Sehenswürdigkeiten Berühmte Nürnbergerinnen und Nürnberger Stadt des Friedens und der Menschenrechte Einwohnerzahl und Stadt- gebietsentwicklung	5 7 8 9 10
3	Nürnberg als weltoffene Stadt	Internationale Beziehungen	11
4	Wirtschaft	Wirtschaftsstruktur Arbeitsmarkt Messen und Kongresse Tourismus	12 13 15 16
5	Verkehr	Lage und Verkehrsverbindungen Flughafen und Güterverkehrs- zentrum Hafen Straßenverkehr Öffentlicher Personen- nahverkehr (ÖPNV)	18 18 19 20
6	Nürnberg und seine Region		21
7	Stadtverwaltung	Politische Vertretung der Stadt	24
8	Bevölkerung	Altersstruktur	24

8	Bevölkerung	Familienstand und Haushaltsgröße	26
		Staatsangehörigkeit	26
		Religionszugehörigkeit	27
		Bevölkerungsbewegung	28

9	Kultur, Bildung und Freizeit	Museen und Ausstellungen	28
		Theater und Konzerte	29
		Archiv und Stadtbibliothek	29
		Schulen und Hochschulen	30
		Freizeit	31
		Veranstaltungen und Märkte	32
Sport	33		

10	Soziales	Angebote für Kinder und Jugendliche	33
		Hilfen zum Lebensunterhalt	34
		Angebote für Senioren	35

11	Gesundheit		36
----	------------	--	----

12	Sicherheit		37
----	------------	--	----

13	Bauen und Wohnen		38
----	------------------	--	----

14	Umwelt und Klima	Energie- und Wasserversorgung	39
		Abfallwirtschaft	39
		Immissionen	39
		Witterung	40

15	Das Unternehmen Stadt Nürnberg	Kommunal финанzen	41
		Beteiligungen, Betriebe, Verbände	42

16	Weitere Informationen		43
----	-----------------------	--	----

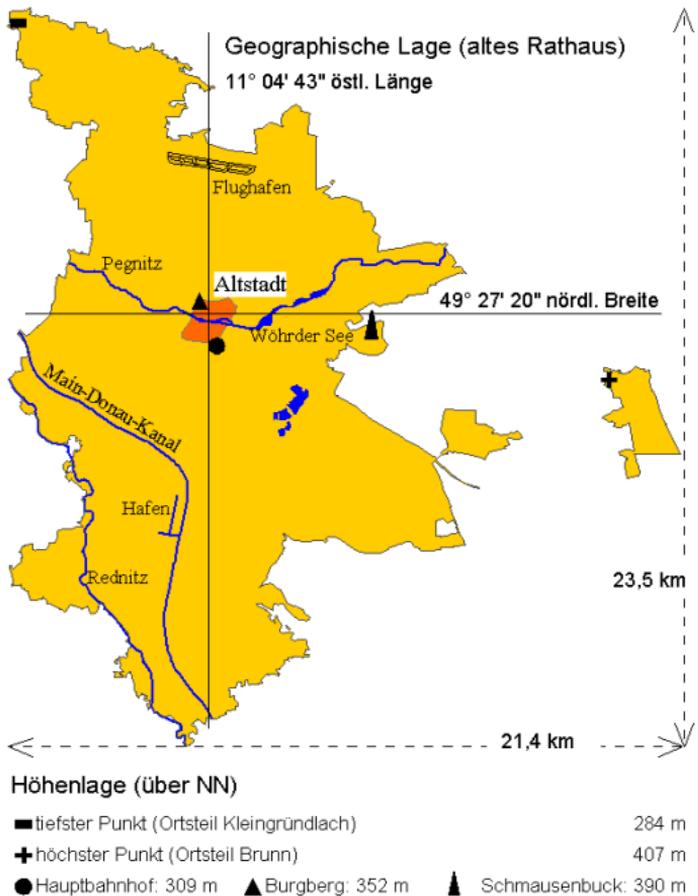
Geographische Lage

Nürnberg ist die größte Stadt Frankens und aufgrund der zentralen Lage in Nordbayern das Zentrum der Region. Nach der Einwohnerzahl ist es die zweitgrößte Stadt in Bayern und die vierzehntgrößte in Deutschland.

Mit den Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den angrenzenden Landkreisen ist Nürnberg Teil eines bedeutenden europäischen Wirtschaftsraumes, der seit der Erweiterung der EU am 1. Mai 2004 ein „Gateway“ zwischen den alten und den neuen EU-Mitgliedsländern bildet.

Attraktive Landschaften prägen die Umgebung Nürnbergs: im Osten die Fränkische Alb, im Norden die Fränkische Schweiz und im Südwesten das Fränkische Seenland.

Nürnberg:
Geographische
Länge und
Breite,
Höhenlage
und wichtige
Gewässer



Flächennutzung

Boden und
Bodennutzung

Überwiegend Sandstein bildet den Untergrund der Stadt und bestimmt Vegetation und Landwirtschaft.

Seit Jahrhunderten genießt der „Reichswald“ innerhalb und außerhalb der Stadt besonderen Schutz – einst als unersetzliches Holzreservoir der freien Reichsstadt, heute als Naherholungsgebiet und „grüne Lunge“.

Im Norden des Stadtgebiets liegt das „Knoblauchland“, das als größte zusammenhängende Gemüseanbaufläche Bayerns wesentlich zur Versorgung der Bevölkerung mit frischem Gemüse beiträgt.

Nutzung der Stadtgebietsfläche (186,4 km²)

Anteile der Nutzungsarten	Gebäude- und Freifläche	34,6 %
	Erholungsfläche insgesamt	3,7 %
	- Sportplätze, Freibäder etc.	1,1 %
	- Parks, Grünanlagen	2,6 %
	Verkehrsfläche insgesamt	17,1 %
	- Straßen, Wege, Plätze	12,4 %
	- Bahn, Flughafen etc.	4,7 %
	Landwirtschaft	24,0 %
	Wald	16,7 %
	Wasser	2,2 %
Sonstige Nutzung	1,7 %	

2

Geschichte und Sehenswürdigkeiten

Geschichte kurz gefasst



Stadtarchiv, Schedelsche Stadtansicht

Erstmals erwähnt wird Nürnberg in einer kaiserlichen Urkunde aus dem Jahr 1050. Gefördert durch die Stauferkaiser, auf die auch der Ausbau der Burg auf dem Sandsteinfelsen („Norenberg“ - felsiger Berg) als Kaiserpfalz zurückgeht, erlebte Nürnberg im Hochmittelalter einen raschen Aufschwung als Handelsstadt und gewann den Status einer freien Reichsstadt. Der von Wohlstand und einem idealen Klima für Kunst und Wissenschaft geprägten Blütezeit im 15. Jahrhundert folgte nach dem Dreißigjährigen Krieg der

noch: Geschichte kurz gefasst

Niedergang. 1806 wurde Nürnberg in das Königreich Bayern eingegliedert und erfuhr einen raschen Aufstieg als Industriemetropole. Mit der Ernennung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurde Nürnberg in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts ein Symbol des Nationalsozialismus und erlebte das dunkelste Kapitel seiner Geschichte. Durch Luftangriffe der Alliierten versank die Altstadt 1945 in Schutt und Asche. Nach behutsamem Wiederaufbau kann der Besucher heute wieder viel von der Atmosphäre des historischen Nürnberg spüren. Mit der Einrichtung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises und der Eröffnung des „Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände“ setzt die Stadt Zeichen dafür, dass sie sich zu ihrer Verantwortung bekennt.

Wichtige

Jahreszahlen

-
- 1050 In der Sigena-Urkunde wird Nürnberg erstmals erwähnt.
 - 1219 Kaiser Friedrich II. bestätigt im großen Freiheitsbrief die Reichsunmittelbarkeit.
 - 1349 Erster Judenpogrom und Zerstörung des Judenviertels auf dem Gelände des heutigen Hauptmarktes.
 - 1356 Kaiser Karl IV. erlässt die „Goldene Bulle“.
 - 1493 Hartmann Schedels „Weltchronik“ wird von Anton Koberger gedruckt.
 - 1524 Beginn der Reformation in Nürnberg.
 - 1649/ Nach dem Dreißigjährigen Krieg tagt der Kongress
 - 1650 zum Vollzug des Westfälischen Friedens in Nürnberg.
 - 1806 Nürnberg verliert die Reichsunmittelbarkeit und kommt zum Königreich Bayern.
 - 1835 Die erste deutsche Eisenbahn fährt zwischen Nürnberg und Fürth.
 - 1852 Das Germanische Nationalmuseum wird von Freiherr von und zu Aufseß gegründet.
 - 1933 Nationalsozialistische Machtergreifung; Nürnberg wird „Stadt der Reichsparteitage“; in den folgenden Jahren werden u.a. die Kongresshalle und das Aufmarschgelände Zeppelinfeld gebaut.
 - 1935 Verkündung der rassistischen „Nürnberger Gesetze“.
 - 1938 Zerstörung der beiden Synagogen.
 - 1945 Am 2. Januar wird die Altstadt fast vollständig zerstört.
 - 1945/ Vor dem Internationalen Militärtribunal müssen sich
 - 1946 die NS-Hauptkriegsverbrecher verantworten.
 - 1946/ Es schließen sich die großen Nachfolgeprozesse der
 - 1949 US-Besatzungsmacht an.
 - 1950 Erste Internationale Spielwarenmesse.
-

noch: Wichtige
Jahreszahlen

- 1952 Die Bundesanstalt für Arbeit, die heutige Bundesagentur, wählt ihren Sitz in Nürnberg.
- 1955 Einweihung des Flughafens.
- 1967 Grundsteinlegung der U-Bahn.
- 1972 Nürnberg wird Hafenstadt am Europakanal.
- 1973 Das Messezentrum in Langwasser wird eröffnet; Wahl des ersten Ausländerbeirats in der BRD.
- 1991 Das „Franken-Stadion“ wird nach dem Umbau eingeweiht.
- 1994 Eröffnung der Straße der Menschenrechte.
- 1995 Erste Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises.
- 1998 Gründung der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg.
- 2000 Stadtjubiläum 950 Jahre Nürnberg.
„Neues Museum“ für Kunst und Design eröffnet.
- 2001 Eis- und Multifunktionshalle „Arena Nürnberg“ eröffnet; Eröffnung des „Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände“.
- 2006 Nürnberg ist einer der 12 Austragungsorte der Fußball-Weltmeisterschaft.

Historische Sehenswürdigkeiten

Albrecht-Dürer-Haus (um 1420), heute Museum

Barockgärten (17. u. 18. Jh.)

Ehemaliges Reichsparteitagsgelände (1935-1939), heute mit Dokumentationszentrum

Felsengänge im Nürnberger Burgberg

Fembohaus (1591-1596), heute Stadtmuseum

Frauenkirche (1352-1361), mit Kunstuhr „Männleinlaufen“

Heilig-Geist-Spital (1331-1341, Pegnitzüberbauung 1511-1527), heute Altenwohnheim

Johannisfriedhof (seit 1395), u. a. mit Grab Albrecht Dürers



noch: Historische Sehenswürdigkeiten

Kaiserburg (um 1040/1180-1545), mit Museum
 Kaiserstallung (1494-1495), heute Jugendherberge
 Krafftisches Haus (1509-1512), jetzt Ämtergebäude der Stadtverwaltung
 Lorenzkirche (1260-1477), mit Sakramentshaus von Adam Kraft und Engelsgruß von Veit Stoß
 Mauthalle (1498-1502), heute Geschäftshaus
 Nassauer Haus (13. Jh.)
 Pellerhaus (1602-1605), heute Stadtbibliothek
 Rathaus (1332-1340, 1616-1622), mit Lochgefängnissen
 Rochusfriedhof (seit 1518)
 Schöner Brunnen (1385-1396)
 Sebalduskirche (1225-1379), mit Sebaldusgrab von Peter Vischer
 Stadtmauer (14.-15. Jh.), 5 km lang, 84 Türme
 Tucherschloss (1533-1544), heute Museum, mit Hirsvogelsaal
 Weinstadel (1446-1448), heute Studentenwohnheim

Berühmte Nürnbergerinnen und Nürnberger

Veit Stoß, Holzschnitzer	1447 - 1533
Adam Kraft, Bildhauer	1455 - 1508
Martin Behaim, Erbauer des 1. Globus	1459 - 1507
Peter Vischer, Erzgießer	1460 - 1529
Caritas Pirckheimer, Äbtissin, Gelehrte	1467 - 1532
Willibald Pirckheimer, Humanist	1470 - 1530
Albrecht Dürer, Maler	1471 - 1528
Peter Henlein, Erfinder der Taschenuhr	1485 - 1542
Hans Sachs, „Schusterpoet“, Meistersinger	1494 - 1576
Johann Pachelbel, Komponist, Organist	1653 - 1706
Theodor von Cramer-Klett, Gründer der MAN	1817 - 1884
Sigmund Schuckert, Mechaniker, Industrieller	1846 - 1895
Karl Bröger, Dichter und Politiker	1896 - 1944
Hermann Kesten, Schriftsteller (Ehrenbürger)	1900 - 1996
Käte Strobel, Sozialpolitikerin (Ehrenbürgerin)	1907 - 1996
Dr. h.c. Theo Schöller, Unternehmer (Ehrenbürger)	1917 - 2004

Ehrenbürger

Dr. Andreas Urschlechter (Altoberbürgermeister)
 Karl Diehl (Unternehmer)
 Willy Pröbß (Altbürgermeister)
 Dr. Oscar Schneider (Bundesminister a. D.)
 Dr. Heinz Sebiger (Datev-Gründer)

Stadt des Friedens und der Menschenrechte

Im Gedenken an die Rolle, die die Stadt während des Nationalsozialismus spielte, versucht Nürnberg heute seiner Selbstverpflichtung als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ gerecht zu werden. Der israelische Künstler Dani Karavan installierte 1993 vor dem Germanischen Nationalmuseum die Straße der Menschenrechte, auf deren Steinsäulen die 30 Artikel der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen in verschiedenen Sprachen zu lesen sind. Einen wichtigen Beitrag zur vertieften Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit leistet das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, das im November 2001 von Bundespräsident Johannes Rau im Nordflügel der NS-Kongresshalle eröffnet wurde. Die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“ und das angeschlossene Studienforum sollen vor allem jungen Menschen Ursachen und Zusammenhänge der verbrecherischen Machtausübung des NS-Staates verdeutlichen.

Seit 1995 wird alle zwei Jahre der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis verliehen. Erster Preisträger war 1995 Sergej Kowaljow, im September 2005 konnte Tamara Chikunova (Usbekistan) die Auszeichnung für ihr Engagement gegen Todesstrafe und Folter entgegennehmen.

Die Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

- 1995: Sergej Kowaljow (Russland)
- 1997: Abe J. Nathan (Israel) und Khémaïs Chamhari (Tunesien)
- 1999: Fatimata M'Baye (Mauretanien)
- 2001: Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)
- 2003: Ibn Abdur Rehman (Pakistan) und Teesta Setalvad (Indien)
- 2005: Tamara Chikunova (Usbekistan)



Einwohnerzahl und Stadtgebietsentwicklung

Langfristige
Entwicklung

Nach seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1050 hat Nürnberg rasch an Gebiet und Bevölkerung gewonnen.

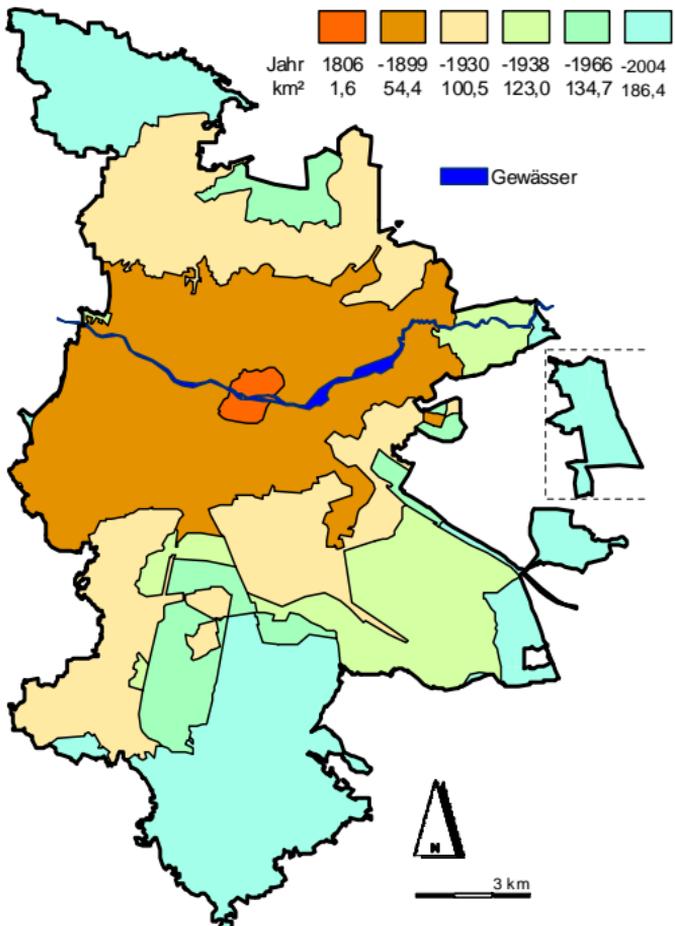
1431 wurden bereits 23 000 Einwohner gezählt, nach dem Dreißigjährigen Krieg (1662) waren es 40 000. Als 1806 Nürnberg zu Bayern kam, wurde die Stadt auf das

Gebiet innerhalb der Stadtmauer mit einer Fläche von 1,6 km² und 25 176 Einwohnern begrenzt. Danach stieg die Einwohnerzahl, mit Einbrüchen bei den beiden Weltkriegen, bis Anfang der siebziger Jahre an und blieb seither bei etwa 500 000; am 31.12.2005 waren es 499 237 Einwohner. Die Stadtgebietsfläche hat sich durch Eingemeindungen im Laufe der Zeit vergrößert und betrug am 31.12.2004 insgesamt 186,4 km².



Stadtarchiv, Sigenaurkunde

Stadtgebietsentwicklung seit 1806



Internationale Beziehungen

Städtepartnerschaften

Enge Kontakte mit Städten in ganz Europa haben in Nürnberg eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition und nicht unerheblich die Entwicklung und Bedeutung der ehemaligen „Freien Reichsstadt“ gefördert. Damals wie heute prägen weitverzweigte Wirtschaftsbeziehungen und ein intensiver geistiger und kultureller Austausch mit „aller Herren Länder“ das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in dieser liberalen und weltoffenen Stadt. Um die Auslandsbeziehungen der Stadt Nürnberg zu koordinieren und insbesondere die vertraglich vereinbarten, partnerschaftlichen Beziehungen zu mittlerweile 14 Städten in aller Welt zu intensivieren, hat die Stadt 1990 ein eigenständiges Amt für Internationale Beziehungen eingerichtet. So hatten bereits unzählige Bürger und Bürgerinnen Gelegenheit, Menschen aus und in verschiedenen (Partner-)Städten und andere Kulturen kennen zu lernen, sportliche Begegnungen und viele weitere Veranstaltungen zu besuchen, berufliche Erfahrungen auszutauschen, geschäftliche Kontakte zu knüpfen, humanitäre Hilfsaktionen zu unterstützen, Freundschaften zu schließen und damit nicht zuletzt auch zur Völkerverständigung und einem friedlichen Zusammenleben aller Menschen beizutragen. Ein vom Amt für Internationale Beziehungen geplantes „Internationales Haus“, unter dessen Dach die Auslandsaktivitäten der Stadt und der in diesem Bereich tätigen Organisationen zusammengeführt werden können, soll die internationalen Verflechtungen der Stadt und der hier lebenden Menschen verdeutlichen und einen weiteren Beitrag zur europäischen Integration und internationalen Zusammenarbeit leisten.

Partnerstädte:

Stadt	Land	seit
Antalya	Türkei	1997
Atlanta	USA	1998
Charkiv	Ukraine	1990
Gera	Bundesland Thüringen	1988
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Kavala	Griechenland	1999
Krakau	Polen	1979
Nizza	Frankreich	1954
Prag	Tschechien	1990
San Carlos	Nicaragua	1985
Shenzhen	China	1997
Skopje	E.J.R. Mazedonien	1982
Venedig	Italien	1954

Patengemeinde:

Land	seit	
Kalkudah	Sri Lanka	2005



Wirtschaftsstruktur

Von der Industriestadt zum Dienstleistungszentrum

Seit den siebziger Jahren entwickelt sich Nürnberg zum Dienstleistungszentrum mit hohen Zuwachsraten bei den produktionsnahen Dienstleistungen der Beratung, Planung, Markt- und Verbraucherforschung.

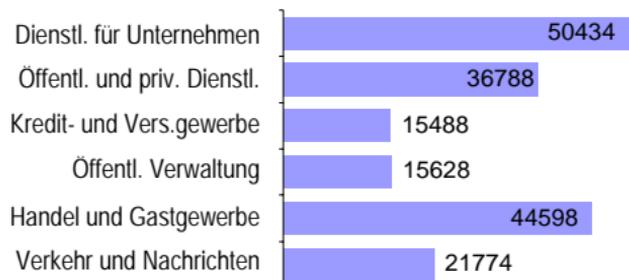
Beschäftigte im Juni 2005

Wirtschaftsbereich	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
Erwerbstätige insges. ¹⁾	342 000	x	x	x
dar. sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾	252 469	100	100	100
davon				
Land- u. Forstwirt., Fisch.	1 247	0,5	0,8	1,2
Prod. Gewerbe	66 470	26,3	37,4	32,7
Handel, Gastg., Verkehr	66 372	26,3	22,9	23,4
Dienstleistungen, Staat	118 338	46,9	38,9	42,7

¹⁾ einschließlich Selbständige und geringfügig Beschäftigte; Stand 2003

²⁾ ohne tätige Inhaber, Beamte, Richter u. Soldaten; incl. Fälle ohne Angaben.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Juni 2005



Handels- und Logistikzentrum

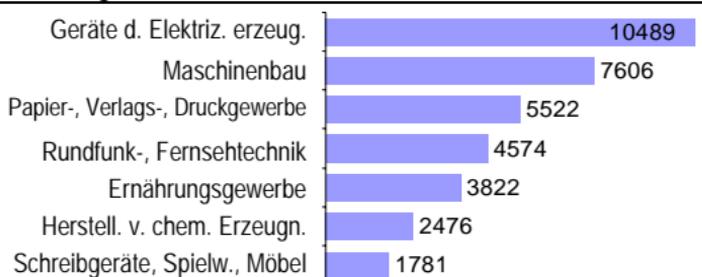
Nürnberg ist das Handelszentrum Nordbayerns mit hoher Einkaufszentralität. Das Güterverkehrszentrum im Nürnberger Hafen ist einer der bedeutendsten Umschlagplätze im süddeutschen Raum. Die Exportquote Nürnbergs liegt über dem Bundesdurchschnitt, wobei Nürnberg von seiner zentralen Lage im europäischen Wirtschaftsraum profitiert. Begünstigt durch die verkehrsgeografische Lage ist Nürnberg traditioneller Standort von Betrieben aus dem Verkehrs- und Logistiksektor mit zukunftsweisenden Modellprojekten der Kommunikations- und Verkehrswirtschaft.

Die wichtigsten Industriezweige

Die Schwerpunkte der Nürnberger Industrie liegen in den Bereichen Kommunikations-, Verkehrs-, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik, Unterhaltungselektronik sowie Automatisierungs- und Fertigungstechnik mit bedeutenden Firmen wie Bosch, Conti Temic, Diehl, Delphi-Grundig, Leoni, Lucent Technologies, MAN, Siemens. Die hier stark vertretenen Kfz-Elektronikunternehmen profitieren vom Vormarsch der Elektronik im Automobilbau.

Mit PRINOVIS und der Schlott-Sebaldus-Gruppe ist Nürnberg ein bedeutendes Zentrum des industriellen Tiefdrucks in Europa. Traditionell stark ist auch die Schreibgeräteindustrie mit Firmen wie Faber-Castell, LYRA und Staedtler und die Nahrungs- und Genussmittelindustrie („Schöller-Eiskrem“ von Nestlé Schöller).

Beschäftigte in der Industrie im Juni 2005



Arbeitsmarkt

Struktur der Beschäftigten 2005

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
insgesamt	252 469	100	100	100
Männer	139 904	55,4	55,2	54,6
Frauen	112 565	44,6	44,8	45,4
Ausländer	26 277	10,4	7,8	6,7
Vollzeit	211 828	83,9	83,3	83,3
Teilzeit	40 592	16,1	16,7	16,7

1) ohne tätige Inhaber, Beamte, Richter und Soldaten, Stand Juni 2005

2) Quelle: Statistisches Landesamt Bayern, Statistisches Bundesamt

Arbeitsmarkt-reform

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) zum 01.01.2005 änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland.

„Hartz IV“

Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe verschoben sich die Zuständigkeiten für 34 438 Nürnberger Arbeitslose. Dabei blieb die Bundesagentur für Arbeit für 11 620 arbeitslos gemeldete Bezieher des Arbeitslosengeldes I (SGB III) zuständig. Im Bereich des Arbeitslosengeldes II hingegen (SGB II) werden 22 818 Arbeitslose in einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Nürnberg betreut (Stand Juni 2005; vgl. dazu Kapitel 10).

noch: Arbeitsmarkt

Arbeitslose und offene Stellen

Arbeitslosigkeit ¹⁾		Nürnberg ²⁾	Bayern	BRD
Quote	2005	13,4	7,3	11,3
	2004	11,7	6,4	10,2
Offene Stellen je 100 Arbeitslose				
	2005	15	13	9
	2004	13	8	7

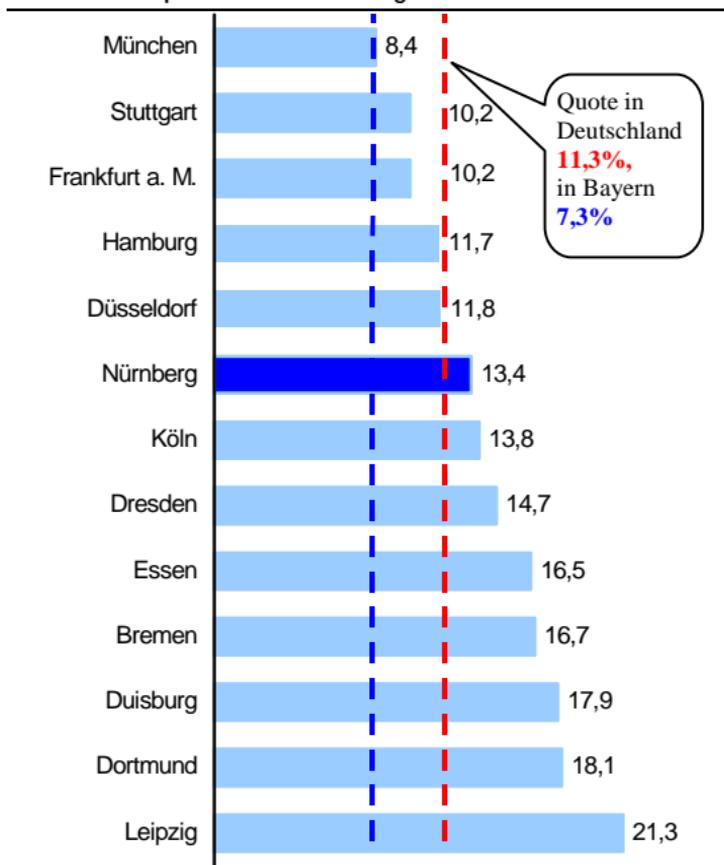
1) Stand jeweils 30.06., Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

2) Stadtgebiet

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Großstadt-
vergleich

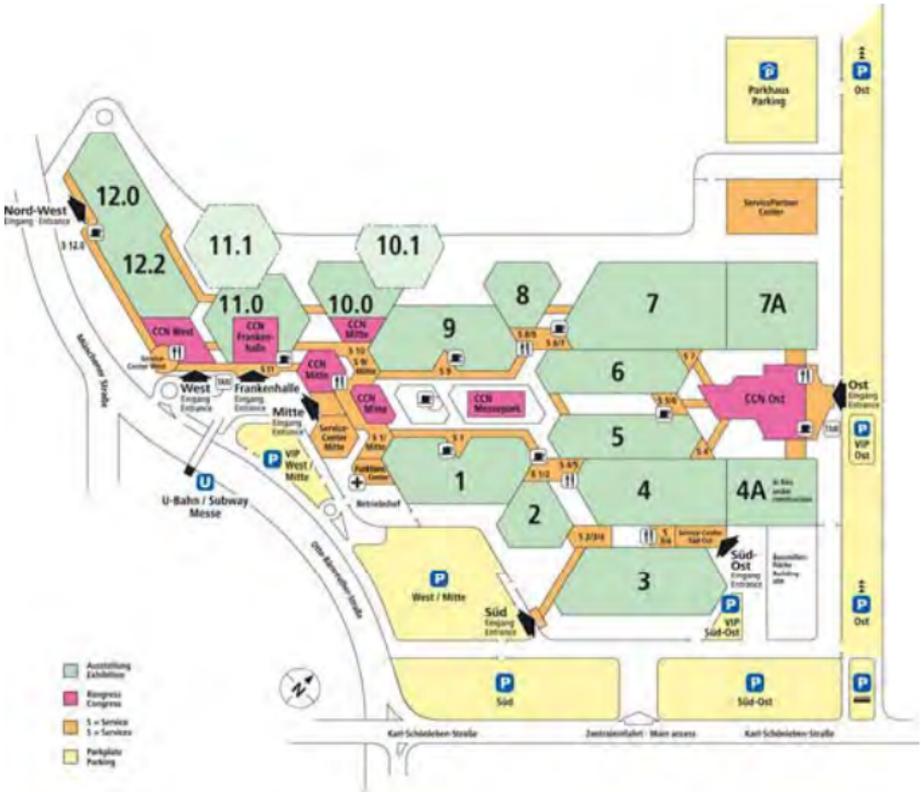
Entsprechend der bundesweiten Entwicklung hat sich die Arbeitslosigkeit im Stadtgebiet Nürnberg im letzten Jahr leicht erhöht (+1,7 %-Punkte). Allerdings nimmt der Wirtschaftsraum noch immer eine relativ gute Position in der oberen Hälfte der vergleichbaren Großstädte ein.

Arbeitslosenquoten¹⁾ in Großstadtgebieten im Juni 2005

1) Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Messen und Kongresse



Das Nürnberger Messezentrum

Internationaler
Messestandort
Nürnberg

Die **NürnbergMesse** gehört zu den am schnellsten wachsenden Messegesellschaften in Europa. Sie ist mit über 20 000 Ausstellern, 1,2 Millionen Besuchern und rund 160 000 m² (ab 2007; derzeit 152 000 m²) Ausstellungsfläche einer der 15 größten Messeplätze weltweit.

Kongress- und
Tagungs-Center

Zur NürnbergMesse gehört das CCN CongressCenter Nürnberg, das mit dem CCN West, dem CCN Mitte, der CCN Frankenhalle (Mehrzweckhalle mit 5 000 Sitzplätzen) sowie dem CCN Ost Platz bietet für rund 11 000 Kongressteilnehmer. Ein eigener U-Bahnhof (mit Flughafen-Anbindung), über 11 000 Parkplätze (3 000 im Parkhaus) sowie die schnelle Erreichbarkeit über drei Autobahnen runden die Infrastruktur der NürnbergMesse ab. Die NürnbergMesse ist Mitglied in der Gesellschaft Deutscher Großmessen (GDG). Deutschlandweit rangiert sie auf Platz sieben.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die:

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum, D-90471 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 8606-0 Fax: 0049 (0)911 8606-8228

E-Mail: info@nuernbergmesse.de

Internet: www.nuernbergmesse.de

www.congressing.de

noch: Messen und Kongresse



Weiterhin steht mit der **Meistersingerhalle** ein zusätzliches Kongress- und Tagungszentrum zur Verfügung, das 2 Säle mit insgesamt 2 600 Plätzen, 2 Foyers mit Bestuhlungsmöglichkeit für 1 700 Besucher bzw. eine Ausstellungsfläche von 2 500 m² hat. Es stehen 850 Parkplätze zur Verfügung.

**Meistersingerhalle**

Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 2318000 Fax: 0049 (0)911 2318016

E-Mail: meistersingerhalle@stadt.nuernberg.de

Internet: www.meistersingerhalle.nuernberg.de

Tourismus (ohne Tagesgäste)

Betriebe, Betten, Gäste und Übernachtungen 2005

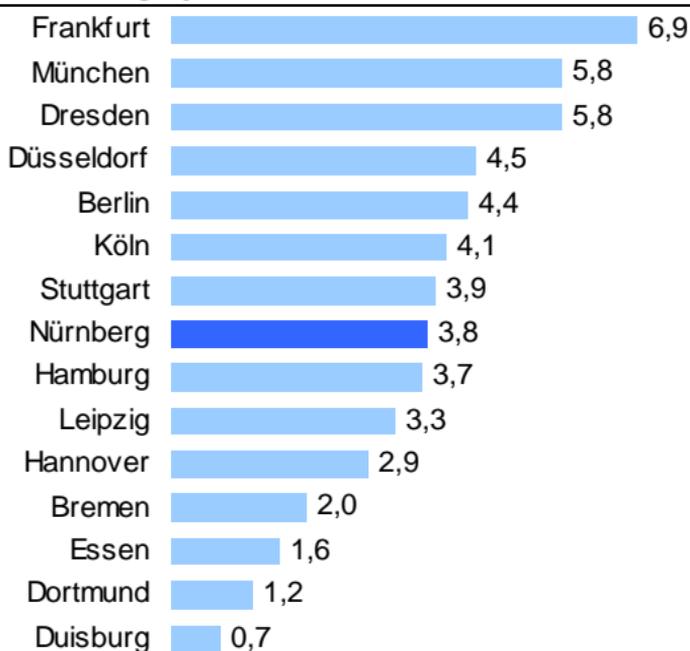
	Nürnberg	Bayern ¹⁾	Deutschland ¹⁾
Beherbergungsbetriebe	142	13 949	53 802
dar. Hotels in %	35,2	14,6	25,0
Betten	13 432	572 002	2 604 565
Ankommende Gäste	1 072 980	23 760 390	120 573 874
dar. ausländ. Gäste in %	28,9	21,0	17,8
davon % aus...			
• Italien	3,1	2,0	1,1
• Frankreich	1,8	0,9	0,9
• Großbritannien	2,1	1,5	1,6
• Österreich	2,1	1,7	0,8
• Schweiz	2,0	1,6	1,3
• Niederlande	1,6	2,0	2,6
• übriges Europa	7,6	4,7	5,1
• USA	3,1	2,4	1,6
• Japan	1,7	1,1	0,6
• übrige Länder	4,0	3,1	2,4
Übernachtungen			
- insgesamt	1 956 393	70 458 928	343 981 015
- Auslandsgäste (in %)	30,8	14,7	14,0
- je 1000 Einwohner	3 915	5 662	4 169
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	3,0	2,9

1) Berechnung der Verhältniszahlen erfolgte nach Einwohnerstand 2004

Nürnberg:
attraktives Ziel
für Reisende
aus aller Welt

Nürnberg mit seinen berühmten historischen Bauten ist als Messe- und Kongressstadt ein attraktives Ziel für Touristen und Geschäftsreisende aus aller Welt. Rund ein Viertel der Gäste kommt aus benachbarten Ländern in Europa und aus Übersee. Nürnberg ist eine „besucherintensive“ Stadt. Gemessen an den Einwohnern liegt Nürnberg noch vor Hamburg, Leipzig, Hannover und Bremen auf dem achten Rang.

Übernachtungen je Einwohner 2005



Tourist-Information

Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 2336132 Fax: 0049 (0)911 2336 127

Hauptmarkt 18, 90402 Nürnberg

Tel.: 0049 (0)911 2336135

E-Mail: tourismus@nuernberg.de

Internet: www.tourismus.nuernberg.de



Lage und Verkehrsanbindungen

Zentrale Lage
in Europa

Mit der Erweiterung der EU nach Osten ist Nürnberg wieder in eine zentrale Lage im gesamteuropäischen Wirtschaftsraum gerückt. Kurze Wege zu anderen deutschen Zentren (München, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig) und die schnelle Erreichbarkeit der europäischen Wirtschaftsräume kennzeichnen die Region. Nürnberg liegt im Schnittpunkt der internationalen Verbindungen Paris-Prag-Warschau, London-Brüssel-Wien-Budapest, Stockholm-Hamburg-Rom, Berlin-Zürich-Mailand. Der internationale Verkehrsflughafen bietet Nonstop-Verbindungen zu knapp 60 Zielen, darunter zu 19 europäischen Wirtschaftsräumen. Zudem bestehen über die internationalen Umsteige Flughäfen weltweite Verbindungen. Nürnberg ist eingebunden in das nationale und internationale EC-, IC- und ICE-Netz. Durch den Main-Donau-Kanal ist das verkehrs- und umschlagintensive Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg mit den Rhein- und den Donau-Anrainerstaaten und den internationalen Wasserstraßen verbunden.

Nonstop-Flug-
Verbindungen mit
Nürnberg
(Geschäfts-
reiseziele)

Flughafen und Güterverkehrszentrum Hafen

Internationaler Flughafen Nürnberg 2005

		Veränd. zum Vorjahr in %
Starts und Landungen	76 111	+ 6,0 %
Passagieraufkommen (inkl. Transit)	3 847 646	+ 5,3 %
Luffrachtumschlag (inkl. Transit, in t)	80 664	+ 13,6 %
geflogene Luffracht (inkl. Transit, in t)	12 034	- 9,8%

Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg 2004

Frachturnschlag (in t)	9 729 670
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 11,8 %
davon Schiffsverkehr	523 045
Lkw-Verkehr	7 523 037
Bahnverkehr	1 683 588

Schnittstelle
wichtiger
Autobahnen,
Schienen- und
Wasserwege



Straßenverkehr

Straßen im Stadtgebiet Nürnberg am 01.01.2006

Straßenlängen	km	%
Gesamtlänge	1 138,8	100
Bundesautobahnen	13,4	1,2
Bundesstraßen	56,2	4,9
Staatsstraßen	31,4	2,8
Kreisstraßen	22,0	1,9
Gemeindestraßen	996,5	87,5
Frankenschnellweg/Südwesttangente	19,2	1,7

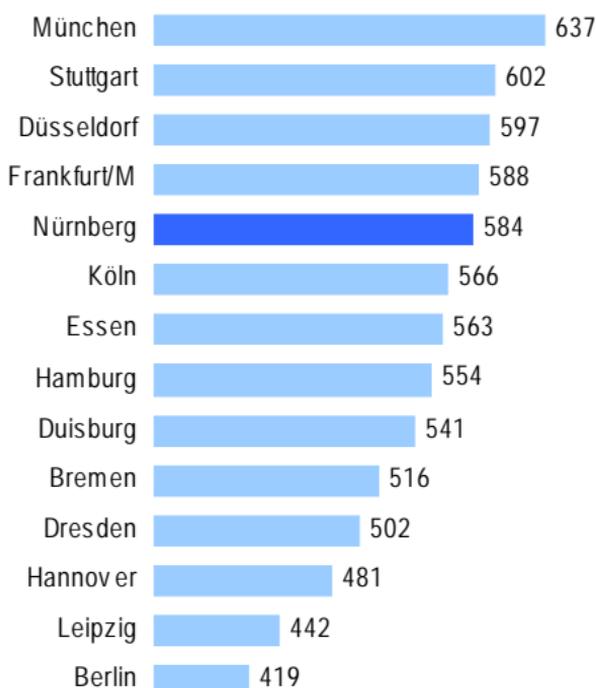
Bestand an Kraftfahrzeugen am 01.01.2006

Zugelassene Kraftfahrzeuge	254 063
Veränderung zum Vorjahr in %	+/- 0,0 %
Pkw und Kombiwagen	214 837
Pkw je 1 000 Einwohner	430
Kfz je km Straßenlänge	223

noch: Straßenverkehr

Bestand an Kraftfahrzeugen je 1000 Einwohner
einschließlich stillgelegter Kfz; am 01.01.2005

Im Vergleich mit
anderen Groß-
städten:
hohe Kraftfahr-
zeugdichte in
Nürnberg



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV in Nürnberg 2005

Die U-Bahn ist
Rückgrat des
ÖPNV...

Fahrgäste nach Betriebszweigen	in 1 000	%
Insgesamt ¹⁾	207 119	100,0
davon (einschl. Umsteiger)		
U-Bahn	98 243	47,4
Straßenbahn	36 386	17,6
Bus	44 312	21,4
S + R Bahn	28 178	13,6
Beförderte Pers. je 1000 Einwohner	410	-

...trotz geringer
Anteile...

Linienlänge	in km	%
Insgesamt	442,1	100
U-Bahn	30,7	6,9
Straßenbahn	40,3	9,1
Bus	371,0	84,0

...am Linien-
netz

Anzahl der Haltestellen	Zahl	%
Insgesamt	591	100
U-Bahn	35	6,0
Straßenbahn	79	13,4
Bus	477	80,5
Haltestellen je 1 000 Einwohner	1,2	.

1) Umsteigefahrten zw. verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt.

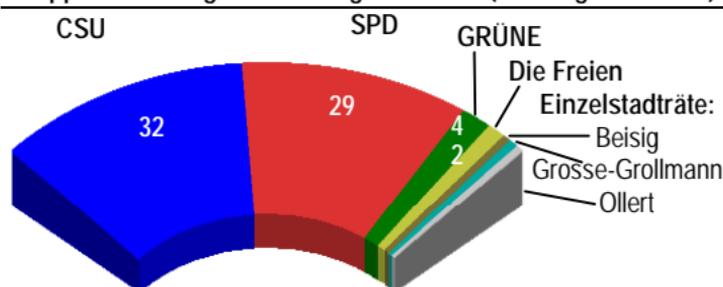
Am 28. April 2005 hat die Ministerkonferenz für Raumordnung beschlossen, die Region Nürnberg in den Kreis Europäischer Metropolregionen in Deutschland aufzunehmen. Den „Kern“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg bilden 12 Landkreise und 8 kreisfreie Städte, die sich freiwillig zusammengeschlossen haben. Dieser Kern wird durch ein „Netz“ von 8 Landkreisen und 3 kreisfreien Städten ergänzt. (Stand: Mai 2006)

Europäische Metropolregion Nürnberg	Fläche 2000	Einwohner 2004	Einwohner je m ²	Erwerbstätige 2003	BIP 2003
Körperschaft	in ha	Anzahl	Anzahl	in 1000	Mio EUR
Amberg (Krfr.St.)	5 004	44 213	89	30,8	1 819
Amberg-Sulzbach	125 520	108 784	9	36,4	1 971
Ansbach (Krfr.St.)	9 992	40 512	41	32,2	1 733
Ansbach (Lkr.)	197 225	184 576	9	71,4	3 900
Bamberg (Krfr.St.)	5 472	70 026	128	63,6	3 657
Bamberg (Lkr.)	116 728	144 831	12	40,6	2 251
Bayreuth (Krfr.St.)	6 696	74 548	111	57,2	3 202
Bayreuth (Lkr.)	127 308	109 219	9	33,6	1 738
Erlangen (Krfr.St.)	7 684	102 578	133	84,9	5 315
Erlangen-Höchstadt	56 457	130 652	23	46,9	2 907
Forchheim	64 293	113 447	18	35,9	1 820
Fürth (Krfr.St.)	6 335	112 506	178	57,2	4 176
Fürth (Lkr.)	30 759	114 297	37	31,3	1 861
Neumarkt i.d.OPf.	134 408	128 725	10	53,7	2 910
Neustadt-B.Windsh.	126 827	100 033	8	38,2	1 872
Nürnberg (Krfr.St.)	18 638	495 302	266	342,0	20 712
Nürnberger Land	80 009	169 075	21	62,7	3 564
Roth	89 524	125 757	14	45,2	2 309
Schwabach (Krfr.St.)	4 080	38 630	95	18,7	1 088
Weißb.- Gunzenh.	97 082	95 054	10	39,8	2 087
Metropolregion-Kern	1 310 041	2 503 145	19	1 222,3	70 892
Coburg (Krfr.St.)	4 830	42 082	87	36,2	1 663
Coburg (Lkr.)	59 041	91 785	16	36,3	2 044
Haßberge	95 643	87 878	9	37,9	1 881
Hof (Krfr.St.)	5 802	49 163	85	32,9	1 683
Kitzingen	68 423	89 525	13	40,0	1 979
Kronach	65 144	74 275	11	35,4	1 817
Kulmbach	65 829	77 556	12	35,0	1 857
Lichtenfels	51 992	70 350	14	34,5	1 782
Tirschenreuth	108 487	78 399	7	30,5	1 561
Wunsiedel	60 646	82 627	14	37,3	1 859
Würzburg (Krfr.St.)	8 755	133 539	153	105,6	5 237
Metropolitantes Netz	594 592	877 179	12	461,6	23 363
Metropolregion	1 904 633	3 380 324	17	1 683,9	94 255



Politische Vertretung der Stadt

Gruppenverteilung im Nürnberger Stadtrat (Wahlergebnis 2002)



70 Sitze

Die Belange Nürnbergs liegen in den Händen von Stadtrat und Stadtverwaltung; beide werden vom Oberbürgermeister geleitet. Der Stadtrat als politische Vertretung der Bürgerschaft ist das höchste Gremium, das über alle wichtigen Angelegenheiten entscheidet und die Grundsätze und Richtlinien für die Verwaltung festlegt. Die laufenden Geschäfte erledigt der Oberbürgermeister mit der Verwaltung in alleiniger Zuständigkeit. Der Oberbürgermeister wird direkt von den Bürgern gewählt, seine Stellvertreter, die weiteren Bürgermeister, bestimmt der Stadtrat aus seiner Mitte. Zusätzlich werden vom Rat berufsmäßige Stadträte gewählt, die im Rat Rede- und Antragsrecht in den Angelegenheiten ihres Geschäftsbereiches haben.

- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, | 1. Amtsperiode, SPD |
| 2. Bürgermeister Horst Förther, | 1. Amtsperiode, SPD |
| 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell | 1. Amtsperiode, CSU |

Bevölkerung

Altersstruktur

In Nürnberg sinkt, wie überall in Deutschland, der Anteil der Jungen, und der Anteil der alten Menschen nimmt ständig zu. Ein Vergleich dieser Altersgruppen im Zeitverlauf zeigt den Wechsel.

Jahr	Anteil der	
	unter 18-jährigen	über 74-jährigen
1980	19 %	7 %
2004	16 %	9 %
2020	15 %	10 %

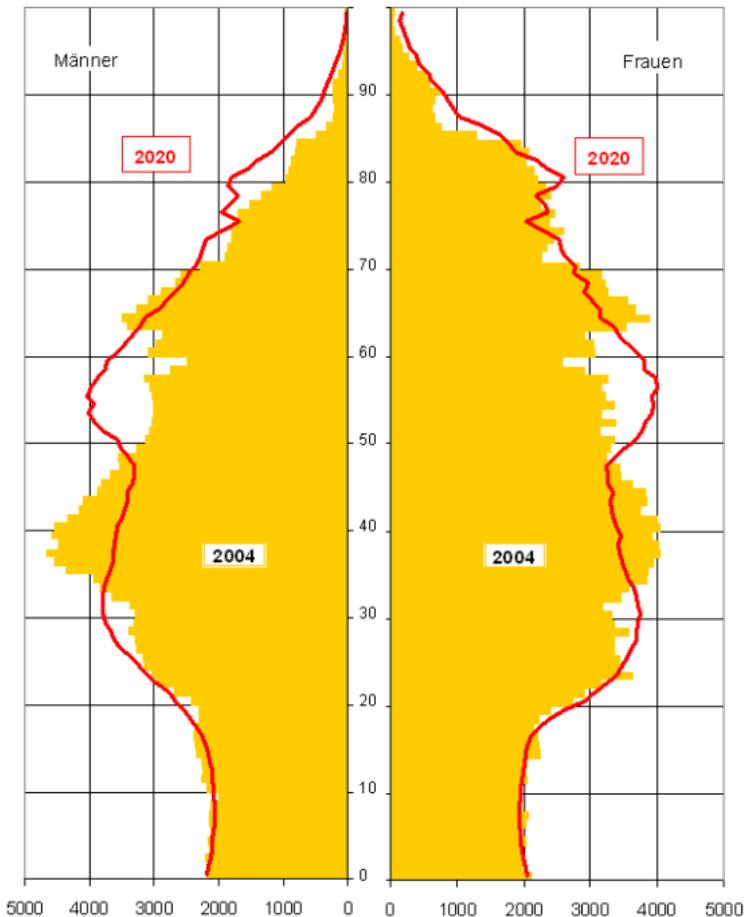
Einwohner nach Altersgruppen 2004

Altersgruppe	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
0 - 6	25 105	5,1	5,7	5,4
6 - 15	38 201	7,7	9,8	9,1
15 - 18	13 722	2,8	3,4	3,5
18 - 25	39 514	8,0	8,0	8,2
25 - 30	33 617	6,8	5,8	5,8
30 - 40	78 031	15,8	15,3	14,8
40 - 50	75 537	15,3	16,0	16,1
50 - 65	93 786	18,9	18,0	18,5
65 und mehr	97 789	19,7	17,9	18,6
insgesamt	495 302	100	100	100

Einwohnerzahl
am 31.12.2005:
499 237

Bevölkerung Nürnbergs nach dem Alter

2004 = 495 302 Alter in Jahren 2020 = 507 100



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik sowie eigene Bevölkerungsprognose

Familienstand und Haushaltsgröße

Anteil der Verheirateten unter und Anteil der Geschiedenen über dem Durchschnitt

Im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt sind die Verheirateten in Nürnberg unter-, die Geschiedenen dafür überrepräsentiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Stadt eher neue Formen des Zusammenlebens entstehen als auf dem Land. Außerdem wandern gerade Familien mit Kindern häufig in das Nürnberger Umland ab, da dort Wohnraum preisgünstiger zu erhalten ist.

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 2004

Familienstand	Nürnberg		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
ledig	197 000	40	40	39
verheiratet	216 000	44	46	46
verwitwet	36 000	7	7	7
geschieden	47 000	10	7	7
zusammen	496 000	100	100	100

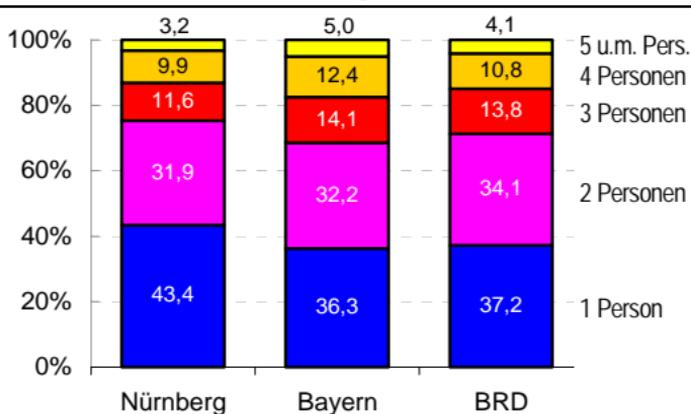
Quelle: Mikrozensus

Einpersonenhaushalte überrepräsentiert

Während große Haushalte unterrepräsentiert sind, liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte deutlich höher als in Bayern bzw. im Bundesgebiet. Sie werden vor allem von der mobilen Gruppe der Auszubildenden, arbeitsplatzbedingten Zuwanderern wie auch von alleinstehenden älteren Personen gebildet.

Privathaushalte nach Haushaltsgröße 2004

Haushalte am 31.12.2004: 251 000



Quelle: Mikrozensus

Staatsangehörigkeit

Beim Ausländeranteil ein Mittelplatz unter den Großstädten

In der Bundesrepublik insgesamt beträgt der Ausländeranteil 8,8 % und in Bayern 9,4 %. Nürnberg liegt mit 18,0 % deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt und unter den 20 deutschen Großstädten mit mehr als 300 000 Einwohnern an 5. Stelle. Die Zahl der Ausländer ist in den letzten 20 Jahren in Nürnberg um rd. 36 000 gestiegen. Dabei stellen die türkischen Staatsangehörigen die größte Gruppe.

Einwohner nach Staatsangehörigkeit 2004

Nationalität	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	%	%	%
insgesamt	495 302	100	100	100
davon				
Deutsche	406 324	82,0	90,6	91,2
Ausländer	88 978	18,0	9,4	8,8
von den Ausländern sind: ¹⁾				
EU-Bürger	32 587	34,5	35,5	28,9
darunter				
Griechen	10 676	11,3	5,2	4,3
Italiener	7 203	7,6	7,6	7,5
Österreicher	1 732	1,8	7,7	2,4
Spanier	1 558	1,7	1,0	1,5
Türken	21 157	22,4	21,7	24,2
ehem. Jugoslawen (ohne Slowenen)	13 204	14,0	17,3	13,1
andere Ausländer	27 463	29,1	25,5	33,8

1) Quelle: Ausländerzentralregister
(geringfügige Differenz zur obenstehenden Ausländerzahl)

Religionszugehörigkeit

Die großen
Kirchen
verlieren
Mitglieder

Nach der Reformation war Nürnberg eine evangelische Stadt. Erst seit dem Anschluss an Bayern 1806 nimmt die katholische Bevölkerung zu. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren 61,9 % der Bevölkerung evangelisch und 33,5 % katholisch. In neuerer Zeit ist durch den Zuzug von Ausländern, die oft anderen Religionen angehören, aber auch durch Kirchenaustritte der Anteil der nicht zu den beiden großen Konfessionen gehörenden Einwohner auf über ein Drittel der Bevölkerung gestiegen.

Einwohner nach Religionszugehörigkeit in Nürnberg 2004 und im Vergleich zu 1970 und 1946

Religion	2004	2004	1970	1946
	Anzahl	%	%	%
römisch-kath.	145 251	29,3	37,1	33,5
evangelisch	170 502	34,4	54,3	61,9
sonstige/ohne	179 549	36,3	8,6	4,6
zusammen	495 302	100	100	100

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik sowie Einwohnermelderegister

8

Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

100 000 Personen wechseln die Wohnung

In den letzten 10 Jahren sind pro Jahr durchschnittlich 29 000 Einwohner nach Nürnberg zu- und 27 000 fortgezogen. Innerhalb der Stadt sind jährlich 42 000 Personen umgezogen. An den Wanderungen über die und innerhalb der Stadtgrenzen sind also pro Jahr rund 100 000 Personen beteiligt, eine Zahl, die der Einwohnerzahl einer Großstadt wie Fürth oder Erlangen entspricht.

Bevölkerungsbewegungen 2004

Art	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl		auf 1 000 Einwohner	
Geburten	4 353	8,8	8,9	8,6
Sterbefälle	5 174	10,5	9,4	9,9
Saldo	- 821	- 1,7	- 0,4	- 1,4
Zuzüge	28 854	58,3	59,0	54,8
Fortzüge	26 285	53,1	56,9	53,8
Saldo	2 569	5,2	2,1	1,0
Umzüge	40 128	81,0	.	.
Eheschließungen	2 249	4,6	4,9	4,8
Ehescheidungen	1 411	2,9	2,4	2,6

9

Kultur, Bildung und Freizeit

Museen und Ausstellungen

Besucher 2005	Museen der Stadt Nürnberg:	515 860
	Albrecht-Dürer-Haus	64 776
	Stadtmuseum Fembohaus	44 311
	Tucherschloss mit Hirsvogelsaal	25 892
	Spielzeugmuseum	108 016
	Historische Lochgefängnisse	42 045
	Historischer Kunstbunker	4 313
	Museum Industriekultur	38 114
	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	175 255
	Schwurgerichtssaal 600	13 138
	Germanisches Nationalmuseum	434 057
	dar. Kaiserburg Museum	95 347
	DB Museum im Verkehrsmuseum	135 935
	Kunsthalle	15 355
	Kunsthau	14 451
	Naturhistorisches Museum	13 392
	Neues Museum	57 610
	Planetarium	103 037
	Sternwarte	7 425

Theater und Konzerte

Auswahl

Besucher 2005 bzw. Spielzeit 2004/05	Staatstheater Nürnberg (Opernhaus, Schauspielhaus, Kammerspiele, sonstige Spielstätten)	262 464
	Meistersingerhalle	355 955
	Tafelhalle	35 236
	Serenadenhof	18 000
	Gostner Hoftheater	17 032
	Theater Rootslöffel	5 211
	Theater Mumpitz	10 952
	Theater Pfütze	21 478
	Puppentheater im Kali	11 110
	Burgtheater	11 627
	Tassilo Theater	6 500

Archiv und Stadtbibliothek

Stadtarchiv –
eines der
größten
Kommunal-
archive in
Deutschland

Das Stadtarchiv Nürnberg verwahrt auf rund 14 500 laufenden Regalmetern Schrift- und Dokumentationsgut zur Geschichte der Stadt Nürnberg aus dem Zeitraum 1050 bis in die Gegenwart. Die Bestände umfassen Urkunden, Akten, Protokolle, elektronische Daten, Amtsbücher, Karten und Pläne, Plakate, Postkarten, Fotos, Druckschriften und Zeitungen. Das Bild-, Film- und Tonarchiv betreut einen ca. 750 000 großen Gesamtbestand an Negativen, Abzügen, Dias, Film- und Tondokumenten über Nürnberg von 1850 bis zur Gegenwart. In der etwa 60 000 Medieneinheiten umfassenden Präsenzbibliothek werden Publikationen zur Stadt- und Landesgeschichte für Nachforschungen zur Verfügung gestellt. Durch Auskünfte, Ausstellungen, Führungen und Publikationen erfüllt das Stadtarchiv seinen Auftrag zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte. Etwa 30 000 Benutzungen pro Jahr zu wissenschaftlichen, amtlichen, publizistischen, gewerblichen, heimatkundlichen oder privaten Zwecken belegen das große Interesse an den Archivbeständen.

Stadtbibliothek -
älteste Bibliothek
in kommunaler
Trägerschaft
(seit ca. 1730)

Bürgernah und aktuell: Die Stadtbibliothek stellt allen Einwohnern Nürnbergs Literatur und Medien für Bildung, Information und Freizeitgestaltung aus einem Bestand von über 1 Mio. Medien in den 3 zentralen und 13 dezentralen Bibliotheken bereit. Den wertvollen Altbestand an Handschriften, Inkunabeln, alten Drucken und seltenem Kleinschrifttum nutzen Wissenschaftler aus aller Welt. Im Jahr 2005 wurden erfasst:

910 000	Besucher
2,3 Mio.	Entleihungen
300 000	erteilte Auskünfte
1 000	Führungen, Klassenbesuche, etc.
500	Veranstaltungen

Schulen und Hochschulen

Allgemein
bildende
Schulen

Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/05

Schultyp	N ü r n b e r g		B a y e r n	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Grundschule	16 112	32,5	510 633	41,0
Hauptschule	10 152	20,5	294 265	23,6
Volksschule zur sonderpäd. Förderung	3 498	7,1	61 326	4,9
Realschule / Realschule zur sonderpäd. Förderung	5 448	11,0	220 397	17,7
Gymnasium	12 475	25,2	349 203	28,1
Sonstige Schule	1 910	3,9	15 899	1,3
insgesamt	49 595	100,1	1 451 723	116,7

Berufliche
Schulen

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2004/05

Schultyp	N ü r n b e r g		B a y e r n	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Berufsschule / Berufs- schule zur sonderpäd. Förderung	20 896	42,2	292 571	23,5
Wirtschaftsschule	1 614	3,3	25 180	2,0
Berufsfachschule	1 948	3,9	28 425	2,3
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	1 388	2,8	21 402	1,7
Fachschule	1 289	2,6	16 694	1,3
Fachoberschule	1 440	2,9	29 893	2,4
Berufsoberschule	959	1,9	12 119	1,0
Fachakademie	474	1,0	7 548	0,6
insgesamt	30 008	60,6	433 832	34,9

Hochschulen

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2004/05

Art	N ü r n b e r g		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
Kunsthochschule	626	1,3	0,3	0,4
Fachhochschule	8 746	17,7	5,7	6,8
Universität	6 601	13,3	14,0	16,6
Wirtsch. u. Soz.-Wiss.	4 965	10,0	€	€
Erzieh. u. Kultur-Wiss.	1 636	3,3	€	€
insgesamt	15 973	32,2	20,0	23,8

Doppelstunden und Teilnehmer an Kursen der Volkshochschule 2004 im Vergleich zu 1999

Bildungs-
zentrum
Nürnberg

Jahr	N ü r n b e r g		Bayern	
	Anzahl	auf 1 000 Einwohner		
2004	Doppelstunden	65 806	133	104
	Teilnehmer	167 877	339	193
1999	Doppelstunden	61 413	126	107
	Teilnehmer	126 457	260	179

Freizeit

Der Tiergarten,
eine besondere
Schönheit

Nürnberg lockt mit viel Grün ins Freie: in die naturnah gestalteten Pegnitzauen, in Parks und in den Tiergarten, einem Landschaftszoo mit einer Fläche von rund 70 ha. Über 300 verschiedene Tierarten befinden sich in den großzügigen Gehegen. Ein Ausflug in den Tiergarten ermöglicht Begegnungen mit exotischen wie einheimischen Wild- und Haustieren aus allen Teilen der Erde. Im einzigen Delphinarium Süddeutschlands treten im Rahmen lehrreich gestalteter Vorstellungen Delphine und Seelöwen auf. Im Jahr 2005 zählte der Tiergarten 1 130 454 Besucher.



Zum Surfen fahren die Nürnberger ins Fränkische Seenland oder zum Klettern in die Fränkische Schweiz. Aber auch auf Nürnbergs Straßen geht es hoch her, wenn an Sommerabenden rund 30 000 Inline-Skater bei den „Nite-Skates“ durch die Stadt rollen.

Gemütlich wird es, wenn die Nürnberger feiern: Bei zahlreichen Stadtteilfesten und Kirchweihen oder auf dem Volksfest, das zweimal im Jahr stattfindet, treffen sich Jung und Alt. Superlative bietet Nürnberg bei zahlreichen Veranstaltungen, etwa Europas größtem Klassik Open Air, Deutschlands größtem Weltmusikfestival, dem Bardentreffen, sowie bei Rock im Park.

Veranstaltungen und Märkte

Frühlingsfest	April - Mail (nächste Veranstaltung 07.04. – 22.04.2007)
Erfahrungsfeld der Sinne	Mai - September (nächste Veranstaltung 01.05. – 10.09.2006)
Blaue Nacht	Mitte Mai (nächste Veranstaltung 19.05.2007)
Spargelmarkt	zweite Maihälfte (nächste Veranstaltung 17. - 28.05.2007)
Rock im Park	Pfingsten (nächste Veranstaltung 25. – 27.05.2007)
Fußball Weltmeisterschaft 2006	09.06. - 09.07.2006
Internationale Orgelwoche	Ende Juni - Anfang Juli (nächste Veranstaltung 22.06. – 01.07.2007)
Norisring-Rennen	Juli (nächste Veranstaltung 21. – 23.07.2006)
Bardentreffen	Juli (nächste Veranstaltung 28.07. – 30.07.2006)
Klassik Open Air	Juli / August (nächste Veranstaltung 23.07. / 05.08.2006)
Herbstvolksfest	Ende August - September (nächste Veranstaltung 25.08. – 10.09.2006)
Trempelmarkt	Mai / September (nächste Veranstaltung 08. - 09.09.2006)
Radrennen „Rund um die Altstadt“	Anfang September (nächste Veranstaltung 10.09.2006)
Altstadtfest	Mitte September (nächste Veranstaltung 14. – 25.09.2006)
Fischtage	Oktober (nächste Veranstaltung 13. – 22.10.2006)
Christkindlesmarkt	Freitag vor 1. Advent - 24. Dezember (nächste Veranstaltung 01.12. – 24.12.2006)



Sport

Sportsgeist beweisen die Nürnberger in vielen Disziplinen, schließlich ist hier mit 20 000 Mitgliedern Deutschlands größter Breitensportverein beheimatet. Der legendäre „Club“, der 1. FCN, spielt in der 1. Fußball-Bundesliga. Im Eishockey- und Basketball- „Oberhaus“ spielen auch die „Ice Tigers“ und die „Sellbytel Baskets“. Eines der erfolgreichsten Nürnberger Teams sind die Handballerinnen des 1. FCN, die 2005 sowohl die deutsche Meisterschaft als auch den Pokalsieg errungen haben. Schnelle Runden um die Altstadt fahren die Profi-Teams beim jährlichen internationalen Radrennen. Für die Damen, darunter die Weltcup-Siegerinnen von der Equipe Nürnberger Versicherung, geht es dabei um Weltcup-Punkte. Noch höher ist das Tempo beim Norisring-Rennen, dem einzigen deutschen Stadtkurs der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM).

Sportanlagen

Anzahl 2005

Sporthallen	183	Minigolfplätze	8
Freisportanlagen	368	Radrennbahn	1
Schwimmbhallen	17	Reithallen	10
Freibäder	8	Skateboardanlagen	6
Tennisfelder	329	Beach-Anlagen	20
Tennishallen	14	Squashhallen	3
Golfplatz	1	Schießanlagen	20
Kart-Hallenanlage	1	Kunsteisbahn	1

10

Soziales

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Stadt bietet jungen Menschen und ihren Familien ein vielfältiges Angebot an Betreuung, Beratung und persönlichen Hilfen. Im Kindergartenbereich wurden in den letzten Jahren mit einem finanziellen Sonderprogramm zusätzlich ca. 1 500 Plätze geschaffen, um dem gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz für jedes Kind im betreffenden Alter näher zu kommen. In 71 Horten, 7 Sonderhorten, 14 Kinder- und Jugendhäusern, 11 Jugendtreffs der Straßensozialarbeit und auf 12 Aktivspielplätzen können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten, und bei Schwierigkeiten helfen die sozialen Dienste der Kinder- und Jugendhilfe.

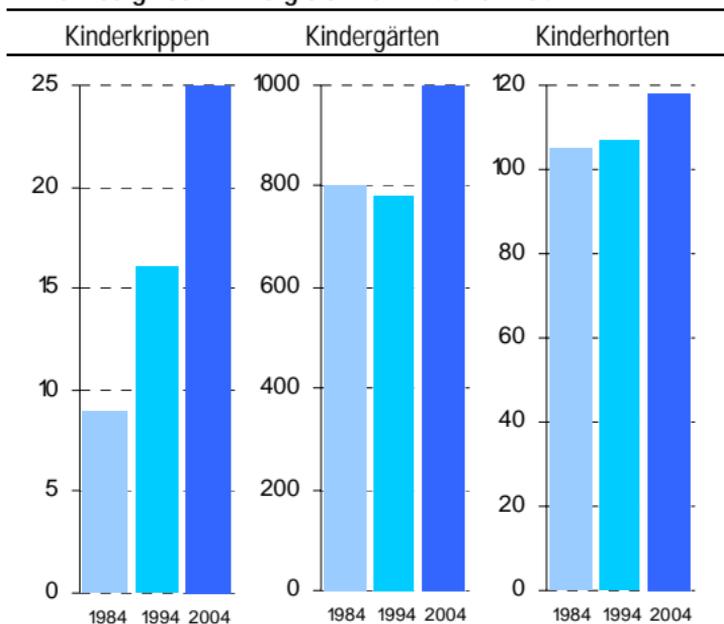
Sonder-
programm
Kindergärten

mehr: Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindergartenversorgung nach Sozialregionen 2006/2007

Sozialregion	Kindergarten- plätze	Bedarf an Plätzen	Bedarfs- deckung in %
West	2 658	2 698	98,5
Nord	3 559	4 010	88,8
Langwasser	1 564	1 321	117,4
Süd	2 365	2 923	80,9
Südwest	3 053	3 089	98,8
Nürnberg insgesamt	13 199	14 052	93,9

Quelle: Jugendamt, Jugendhilfeplanung

Plätze auf 1000 Kinder im entsprechenden Alter
in Nürnberg 2004 im Vergleich zu 1994 und 1984 in ...

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Jugendamt Nürnberg

Hilfen zum Lebensunterhalt

Hintergrund

Durch eine weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich am 1.1.2005 durch das „Hartz IV-Gesetz“, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das so genannte Sozialgeld. Diese Leistungen aus dem SGB II werden in Nürnberg von der ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Nürnberg) für derzeit rd. 50 000 Personen gewährt.

Neue
Zuständigkeiten

Hilfen zum Lebensunterhalt (ARGE)

Stand Dezember 2005	SGB II
Arbeitslose	20 357
Leistungsempfänger	49 715
davon Arbeitslosengeld II	36 260
davon Sozialgeld	13 455
Bedarfsgemeinschaften	27 365
darunter mit 1 Person	15 386
darunter mit Kindern	8 146
Personen pro BG	1,8
monatl. Ausgaben in Euro je Bedarfsgemeinschaft	883

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsmarkt in Zahlen (Kreisreport)

Daneben existieren, für 6 093 nichterwerbsfähige Personen, weiterhin die Sozialhilfe sowie die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Diese Hilfen werden vom Sozialamt der Stadt Nürnberg bewilligt und beruhen auf dem SGB XII.

Hilfen zum Lebensunterhalt (Sozialamt) ¹⁾

Stand Dezember 2005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Leistungsempfänger	1 219	4 874
Bedarfsgemeinschaften	1 030	-
darunter mit 1 Person	920	-
Personen pro BG	1,2	-
jährl. Ausgaben (in Tsd. EUR)	5 741	24 944

1) außerhalb von Einrichtungen, örtlicher und überörtlicher Träger
Quelle: Sozialamt

Angebote für Senioren

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und benötigen Hilfe bei der Versorgung. Nicht immer können Angehörige diese Hilfe oder Pflege sicherstellen; deshalb gibt es in Nürnberg rund 80 professionelle ambulante Pflegedienste. Für die teil- u. vollstationäre Versorgung stehen knapp 70 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen, rund 170 Kurzzeitpflegeplätze und mehr als 7 000 Plätze in Alten(wohn)- und Pflegeheimen zur Verfügung. Eine wachsende Zahl altengerechter und betreuter Wohnungen erleichtert den alten Menschen den Erhalt ihrer Selbständigkeit. 285 Altenclubs und 13 Altentagesstätten, 4 städt. Seniorentreffs und andere selbstorganisierte Senioreninitiativen bieten Freizeitgestaltung, Bildung und Kultur und schaffen soziale Netzwerke.

10

Soziales

noch: Angebote für Senioren

Heime der Altenhilfe 2004

Verfügbare Heimplätze	insgesamt	davon im	
		Wohn- bereich	Pflege- bereich
Anzahl			
Nürnberg	7 334	2 226	5 108
Auf 1000 Einwohner über 74 Jahre			
Bayern insgesamt	123	25	98
Bayer. Großstädte	141	43	98
darunter München	110	44	66
Nürnberg	167	51	116
Augsburg	134	18	117

11

Gesundheit

Modernster
medizinischer
Standard im
städtischen
Klinikum

Mit dem Klinikum Nürnberg hat die Stadt ein Krankenhaus der maximalen Versorgungsstufe, das der Bevölkerung der Region Behandlung und Pflege auf höchstem Stand gewährleistet. Das Klinikum verfügt über 2 157 Krankbetten. Es ist das größte kommunale Krankenhaus Deutschlands. Seit 1998 wird es in der Rechtsform eines selbstständigen Kommunalunternehmens geführt. Darüber hinaus gibt es in Nürnberg 13 weitere Krankenhäuser mit zusammen 1 407 Betten.

Krankenhäuser, Apotheken und Ärzte 2004

	N ü r n b e r g Bayern BRD				
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner			
optimale ärztliche Versorgung	Krankenhäuser	14	3	3	3
	Krankbetten	3 564	720	640	644
	Ärzte in Krankenhäusern	950	192	157	159
	Öffentliche Apotheken	145	29	27	26
	Ärzte in freier Praxis	1 119	226	169	152
	darunter				
	• Internisten	167	34	22	23
	• Frauenärzte	83	17	12	12
	• Kinderärzte	52	10	7	7
	• Orthopäden	52	10	8	7
	• Augenärzte	44	9	7	6
	• Chirurgen	35	7	5	5
	• HNO-Ärzte	35	7	5	5
	Zahnärzte	446	90	69	68

Höchste Aufklärungsquote in den Städten über 300 000 Einwohner

In Nürnberg war 2004 die Anzahl der Straftaten erstmals seit 1999 wieder rückläufig. Die Anzahl der Delikte ging 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 814 Straftaten zurück auf 46 620 (-1,7%).

Die Aufklärungsquote in Nürnberg war im Jahr 2004 mit 66,2 % so hoch wie nie zuvor und unter den Städten mit mehr als 300 000 Einwohnern erneut die höchste.

Straftaten 2004 im Vergleich zu 1984 und 1994

Jahr	Nürnberg		Bayern	BRD
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner		
1984	31 161	6 605	4 783	6 755
1994	40 291	8 121	5 742	8 038
2004	46 620	9 446	5 753	8 037

Von der Polizeidirektion Nürnberg erfasste Straftaten 2004

geg. das Leben	32
geg. die sexuelle Selbstbestimmung	388
geg. d. pers. Freiheit/Rohheitsdelikte	6410
Diebstahl insgesamt	17031
Ladendiebstahl	5466
Diebstahl aus Wohnungen	1340
Diebstahl aus/an Kfz	2156
Diebstahl von Kfz	179
Diebstahl von Fahrrädern	1923
Diebstahl von/aus Handtaschen	767
sonstiger Diebstahl	5200
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8272
Sonstige Straftaten nach dem StGB	8222
Delikte n. strafrechtl. Nebengesetzen	5399

Straftaten und Aufklärung 2004 in Großstädten über 300 000 Einwohner mit der höchsten Aufklärungsquote

Stadt	erfasste Fälle		Aufklärungsquote	nicht aufgeklärte Fälle je 100 000 Einwohner
	Anzahl	je 100 000 Einwohner		
Nürnberg	46 620	9 446	66,2	3 193
Stuttgart	62 071	10 535	65,7	3 614
München	113 434	9 090	60,2	3 618
Hannover	73 878	14 313	58,5	5 940
Mannheim	37 719	12 232	54,8	5 529
Frankfurt	51 266	51 266	52,6	5 060

Wohnungsbestand und Baufertigstellungen

Wie in allen Ballungszentren weicht auch in Nürnberg die Wohnungsstruktur deutlich von den Wohnverhältnissen in Land und Bund ab. Kleinere Haushalte beanspruchen deutlich weniger Wohnfläche je Wohnung und Person als im Landes- bzw. Bundesdurchschnitt.

	Nürnberg	Bayern	BRD ¹⁾
Wohnungsbestand 2004			
Wohngebäude	66 743	2 807 783	17 293 678
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser (%)	65,6	86,8	82,5
Wohnungen	259 394	5 791 399	39 141 210
davon (%) mit ²⁾			
1 oder 2 Räumen	10,7	9,4	8,3
3 Räumen	28,3	18,8	21,8
4 Räumen	35,8	25,1	29,7
5 u. mehr Räumen	25,2	46,7	40,2
Personen je Wohnung	1,9	2,1	2,1
Räume je Wohnung	3,9	4,6	4,4
Wohnfläche je Person (m ²)	37,9	42,9	39,7
Wohnfläche je Wohnung (m ²)	73,7	92,2	85,3
Wohnungsfertigstellungen 2004			
insgesamt	1 633	58 467	268 103
je 10 000 Einwohner	33,0	47,0	32,5

1) Stand 31.12.2003

2) Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küche

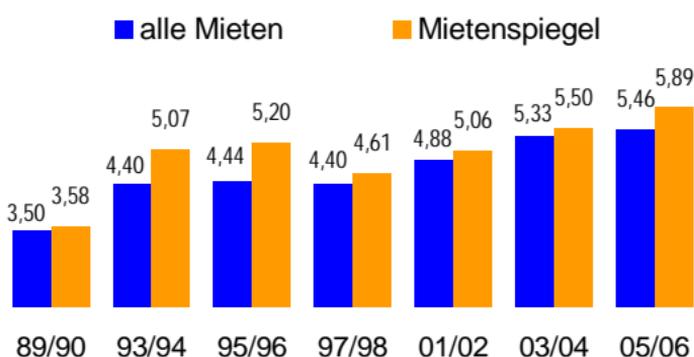


Wohnen und Leben in Nürnberg

Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1989 bis 2005

Durchschnittliche Nettokaltmiete in Euro je m²

Mietspiegel-
erhebungen



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg

Energie- und Wasserversorgung

Abgabe von Energie und Wasser ¹⁾

Energieart		1980	1990	2004
Verbrauch von Energie und Wasser	Strom ¹⁾	1000 kWh	2 024 221	2 634 118
	je 1 000 Einw.	1000 kWh	4 179	5 335
	Gas ¹⁾	1000 kWh	8 261 807	5 330 353
	je 1 000 Einw.	1000 kWh	17 055	10 797
	Fernwärme	1000 kWh	702 816	1 072 363
	je 1 000 Einw.	1000 kWh	1 451	2 188
Wasser	1000 m ³	39 106	37 511	30 574
je 1 000 Einw.	1000 m ³	80,7	76,5	61,7

1) an private und gewerbliche Abnehmer, ab 2000 N-ERGIE

Abfallwirtschaft

Bei Haushalten gesammelte Reststoffe in t

Reststoffarten		1980	1990	2004
Hausmüll und Wertstoffe der Haushalte	Insgesamt	147 661	194 346	274 176
	Hausmüll	138 810	140 237	129 571
	Wertstoffe ¹⁾	8 851	54 109	119 505
	Papier	4 310	21 115	42 459
	Glas	3 116	13 645	13 926
	Bio/Garten	-	15 955	40 044
	Sonstiges	1 425	3 394	23 076

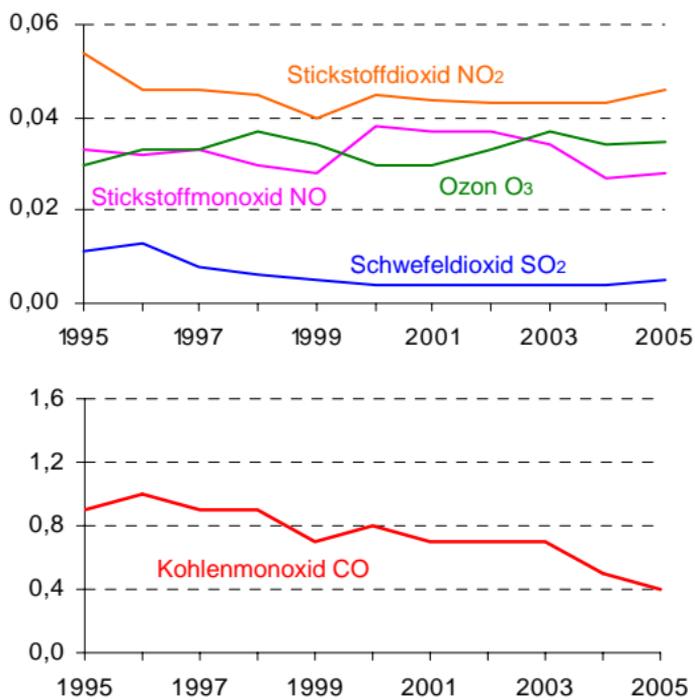
1) ohne verwertete Müllverbrennungsanlagen-Schlacke

Immissionen

Jahresmittelwerte (mg/m ³) 2005	Nürnberg Bahnhofstraße	München Stachus
Schwefeldioxid SO ₂	0,005	0,003
Veränderung 1990 – 2005	-0,015	-0,015
Kohlenmonoxid CO	0,4	0,5
Veränderung 1990 – 2005	-0,8	-3,6
Stickstoffmonoxid NO	0,028	0,059
Veränderung 1990 – 2005	-0,016	0,069
Stickstoffdioxid NO ₂	0,046	0,076
Veränderung 1990 – 2005	0	0
Ozon O ₃	0,035	0,030
Veränderung 1990 – 2005	0,005	0,015

noch: Immissionen

Entwicklung der wichtigsten Immissionswerte
Messstellen Bahnhofstraße, Jahresmittelwerte (mg/m³)



Witterung

Witterung 2005	Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert)	9,1
	Abweichung vom langjährigen Mittel	0,3
	Niederschlagshöhe in mm (Jahressumme)	569,2
	in % des langjährigen Mittelwerts	88,4
	Sonnenscheindauer in Stunden (Jahressumme)	1 776,5
	in % des langjährigen Mittelwerts	104,6

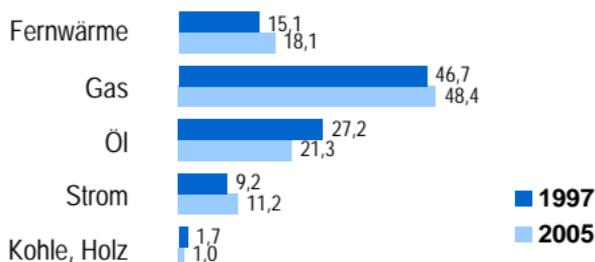


Heizenergie

Haushalts-
befragung

Womit wird überwiegend geheizt?

Anteile in %



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung der Stadt Nürnberg

Kommunal финанzen

Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 Euro

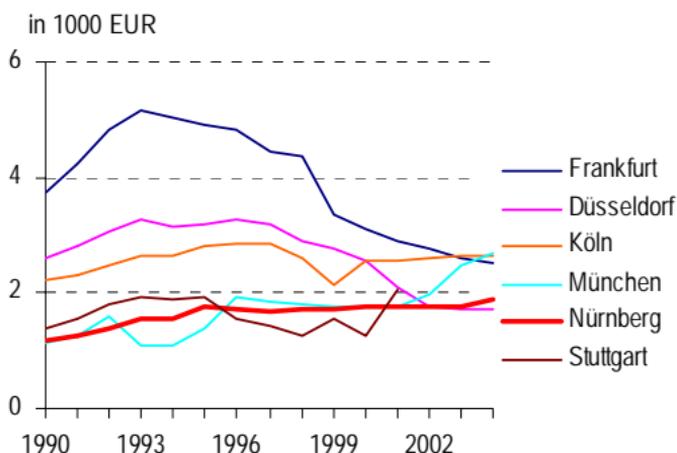
Jahr	insgesamt	darunter		
		Steuereinnahmen (brutto)	Personalausgaben	Leistungen der Sozialhilfe
1975	730 348	249 661	235 733	38 159
1980	889 546	363 997	243 177	50 465
1985	990 799	378 378	291 555	79 817
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194

Schulden je Einwohner im Kommunalhaushalt in Euro

Stadt	2003	2004	Veränderung in %
Frankfurt a. M.	2 621	2 534	-3,3
Köln	2 637	2 627	-0,4
Duisburg	1 319	1 080	-18,1
Essen	1 882	1 851	-1,6
Nürnberg	1 778	1 894	6,5
Düsseldorf	1 728	1 701	-1,6
Dortmund	1 656	1 668	0,7
Hannover	.	1 378	.
München	2 459	2 706	10,0

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunal финанzen

Entwicklung der Schulden je Einwohner im Kommunalhaushalt in ausgewählten Großstädten



Auskunftsstellen

Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7 a
90403 Nürnberg
Tel.: 0049 (0)911 231 2840
Fax: 0049 (0)911 231 2844
E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de
Internet: www.statistik.nuernberg.de

Presse- und Informationsamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg
Tel.: 0049 (0)911 231 2372
Fax: 0049 (0)911 231 3660
E-Mail: pr@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de

BürgerInformationsZentrum
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg
Tel.: 0049 (0)911 231 5555
Fax: 0049 (0)911 231 5190
E-Mail: buergerinfo@stadt.nuernberg.de
Internet: www.buergerinfo.nuernberg.de

Ausgewählte Veröffentlichungen

Natürlich finden Sie auch in gedruckter Form Wissenswertes über Nürnberg, nachzulesen in den folgenden Veröffentlichungen der Stadt Nürnberg:

- **Nürnberg Heute**
zu beziehen beim Presse- und Informationsamt
- **Statistisches Jahrbuch**
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
- **Statistische Nachrichten**
- **Nürnberger Statistik aktuell**
- **Der Stadtwegweiser (Sozialatlas)**
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**

zu beziehen beim Amt für Stadtforschung und Statistik

Außerdem:

- **Stadtlexikon Nürnberg**
ISBN 3-921590-69-8

zu beziehen über den Buchhandel



Die Metropolregion Nürnberg mitgestalten.

NÜRNBERGER
NÜRNBERGER
und Sicherheit
Zeichen
Burg

BUSINESS TOWER

**Für einen starken Wirtschaftsstandort,
für eine lebenswerte Region.**

Die NÜRNBERGER ist engagierter Partner der Region und der Menschen, die hier leben und arbeiten.

Bildung, Soziales, Kultur, Sport – wir fördern Initiativen und Vorhaben, die auf wirtschaftliche, logistische oder personelle Unterstützung angewiesen sind. Wir wollen mehr Lebensqualität für zukunftsorientierte Menschen.

Die NÜRNBERGER: Lösungen fürs Leben.

Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
Telefon (09 11) 5 31-39 75, Fax 5 31-33 62
hans-juergen.krieg@nuernberger.de
www.nuernberger.de

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Die Sparkasse. Gut für Nürnberg, Stadt und Land.



Die Sparkasse Nürnberg engagiert sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen: Soziales, Kultur, Wissenschaft und Forschung, Natur- und Umweltschutz sowie Sport. Damit tragen wir dazu bei, die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Geschäftsgebiet weiter zu verbessern und den Standort zu stärken. Im vergangenen Jahr haben wir für dieses Engagement über Stiftungen, Sponsoring und Spenden über 1,7 Mio. EUR aufgebracht. Näheres dazu unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg**

49526181291920411923
57149418512121145195
1132062151819201420615181938211472114419201
13118515259518125914913

